

Ergänzung zu «Päckli»-Gesprächen

Politik Bei der Wiedergabe der Standpunkte zu den Parteiengesprächen von FDP, CVP und SVP im Hinblick auf die Regierungsratswahlen (Ausgabe von gestern) haben sich bei der Stellungnahme von FDP-Wahlkampfleiter Sepp Marty Unkorrektheiten eingeschlichen. Richtig ist, dass Marty im Auftrag der FDP-Geschäftsleitung den SVP-Kantonalpräsidenten Roland Lutz und den CVP-Wahlkampfleiter Mathias Bachmann über den FDP-Vorschlag, eine gemeinsame bürgerliche Liste zusammenzustellen, telefonisch informiert hat, worauf diese eine interne Besprechung angekündigt hätten. Am Treffen vom 23. Dezember, an dem auch die Kandidierenden der drei Parteien teilgenommen haben, habe dann CVP-Kantonalpräsident Bruno Beeler abgewunken. Dazu FDP-Wahlkampfleiter Sepp Marty: «Beeler verurteilte urplötzlich die gegenseitige Listendeckung, nachdem er sich nur wenige Wochen zuvor für ein Zusammengehen mit der FDP ausgesprochen hatte.» (red)

Neuer Leiter Region Ausserschwyz

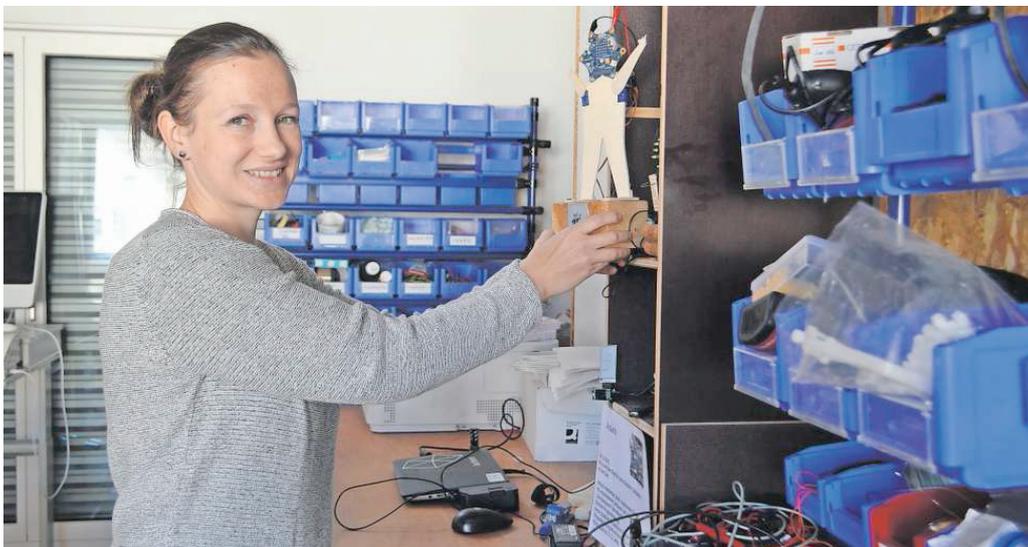
Wirtschaft Die Geschäftsleitung der Schwyzer Kantonalbank (SZKB) hat Patrick Caspar zum neuen Leiter Region Ausserschwyz der SZKB ernannt. Er wird die Leitung am 1. Februar übernehmen. Der



45-jährige wohnt mit seiner Familie in Chur und ist seit 2003 bei der Graubündner Kantonalbank tätig; seit 2006 als Leiter Vertriebsentwicklung. In dieser Funktion konnte er breite Erfahrungen in der strategischen und operativen Vertriebsführung sammeln. Mit Ausbildungen wie Lean Six Sigma Green Belt, Executive Programm Swiss Banking School, MLP Financial Consultant und Master in Betriebswirtschaft verfügt er zudem über einen entsprechenden Leistungs- ausweis. (pd)

Turbine zügelt ins Theresianum

Die Schule gibt Gastrecht und darf im Gegenzug die top ausgerüstete Werkstatt benutzen.



Vorstandsmitglied Simone Lenzlinger in der Turbine. Bald heisst es zügeln.

Bild: Silvia Camenzind

Silvia Camenzind

Drei Jahre lang hatte die Turbine in der ehemaligen Galerie am Leewasser mitten in Brunnen Gastrecht. Für das Haus war keine Miete zu bezahlen, der Verein musste lediglich die Nebenkosten übernehmen.

In der offenen, top ausgerüsteten Werkstatt konnte unter fachlicher Unterstützung gewerkt und gebastelt werden. Auch Repair Cafés fanden statt und trugen zur Bekanntheit der Turbine bei.

Da die Eigentümerfamilie Amstad das Haus vermieten will, musste die Turbine neue Räumlichkeiten suchen und fand sie in der Gemeinde. «Wir dürfen im Theresianum in die Werkräume», freut sich Simone Lenzlinger, Mitinitiantin und Vorstandsmitglied des Vereins Turbine. Nun ist die Turbine le-

diglich noch bis zum 12. Februar offen. Dann zügelt der Verein in den Sportferien seine Werkzeuge, seine Maschinen wie Lasercutter und 3D-Drucker, seine Lötstationen und die vielen, vielen weiteren Sachen vom Leewasser in die Werkräume zuunterst im Sporthaus, dem Gebäude mit Hallenbad direkt neben dem neuen Parkplatz am Fusse des Klosterhügels.

«Wir stellen ihnen unser Know-how zur Verfügung. Im Gegenzug können die Lehrpersonen des Werkunterrichts die Werkstatt benutzen. Das ist eine Win-win-Situation für beide Seiten», erklärte Simone Lenzlinger weiter. Dies bestätigt auch Christine Hänggi, Rektorin des Theresianums. Sie sagt: «Das Angebot hat uns überzeugt. Das ist ein Gewinn für uns.» Sie schätzt es zudem, dass mit dieser Lösung neue Leute, Kinder und Erwachsene, ins Theresia-

num finden. Und dies idealerweise zu Zeiten, die den Schulunterricht nicht tangieren.

«Das Angebot hat uns überzeugt. Das ist ein Gewinn für uns.»

Christine Hänggi
Rektorin Theresianum Ingenbohl

num finden. Und dies idealerweise zu Zeiten, die den Schulunterricht nicht tangieren.

Laut Simone Lenzlinger dürfen die Schülerinnen und Schüler des Theresianums, die an Projekten arbeiten, während der Öffnungszeiten der Turbine die Werkstatt frei benutzen und allfällige Fragen an die Betreuungspersonen richten. Die Turbine wird weiterhin mittwochnachmittags und samstags geöffnet sein, an welchen Abenden zusätzlich, ist noch offen.

Nun steht erst einmal eine grosse Züglete an. Anfang März geht es am neuen Ort los. Eröffnung gefeiert wird dann am 21. März. Es finden ein Repair Café, ein Apéro und die Mitgliederversammlung statt. Für den Verein ist diese Ingenbohler Lösung ideal, denn mit der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.